

Presseinformation

Wiesbaden, 25. August 2024

Kita-Paket 2025 der Hessischen Landesregierung

Bildung

- **Stärkung der Sprachkompetenz:** Ergänzend zur Landeskoordinationsstelle werden mit zusätzlichen Mitteln drei regionale Koordinierungsbüros für sprachliche Bildung und Förderung eingerichtet – die Träger, Fachberatungen und Kitas unterstützen vor Ort mit kostenfreien Angeboten und Beratung.
- **Gesundheit der Belegschaft:** Um der starken Belastung und den dadurch häufigeren krankheitsbedingten Ausfällen von Kita-Personal zu begegnen, stellt die Landesregierung einen Balance-Check zur Verfügung. Dieser ermöglicht, Belastungen systematisch und individuell zu erfassen. Auf Basis der Ergebnisse erhalten die Teams individuelle Unterstützung für gesundheitsfördernde Maßnahmen.
- **Gesundheit der Kinder:** Vier von fünf Kindern in Deutschland bleiben hinter den Bewegungsempfehlungen der WHO zurück. Um Spaß und Freude an Bewegung zu vermitteln, werden im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen (BEP) Angebote und Strukturen entwickelt, um Bewegung als festen Bestandteil im pädagogischen Alltag noch stärker zu verankern.

Betreuung

- **Entlastung der Leitungen:** Absolventen des Studiengangs Sozialmanagement werden nach Fortbildungen künftig als freigestellte Kita-Leitungen anerkannt. Damit wird das Spektrum möglicher Leitungen erweitert und der Tatsache Rechnung

getragen, dass sich die Anforderungen an Leitungspersonal in den letzten Jahren stark verändert haben und Managementfähigkeiten heute wichtiger sind denn je.

- **Erleichterter Zugang für Fachkräfte:** Ein Teil notwendiger Studienleistungen kann künftig über Fort- oder Weiterbildungen erbracht werden, um zu verhindern, dass bereits erprobte engagierte und geeignete Personen an formalen Hürden scheitern.
- **Anpassung des Fachkräftekatalogs:** Der Anteil der Fachkräfte zur Mitarbeit wird von bisher 25 auf 30 Prozent erhöht, zudem werden mehr Berufsgruppen anerkannt, etwa Physio- und Ergotherapeuten, Moto- und Logopäden nach entsprechenden Weiterbildungen. So werden deren wertvolle Kompetenzen in Sachen Sprachförderung oder Bewegung in den Kita-Alltag eingebracht und Teams flexibilisiert.
- **Modellversuche:** Mit dem HKJGB-Gesetzentwurf werden innovative Betreuungsformen gefördert und wissenschaftlich begleitet um sie – wenn sie für geeignet befunden werden – auf weitere Kitas adaptieren zu können.
- **Kita-Assistenzen:** Die nicht-pädagogischen Kräfte wurden zur Unterstützung der Fachkräfte im Kita-Alltag im vergangenen Jahr eingeführt. Die Nachfrage nach den helfenden Händen ist groß, deshalb wird das Programm verlängert: Mit einem Teil der zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel finanziert die Landesregierung 950 Kita-Assistenzen in den Jahren 2026 bis 2028.

Bauen

- **Ausbaubedarfe und Ersatzinvestitionen:** Mittel aus dem Sondervermögen für Infrastruktur sollen auch für Bildungs- und soziale Einrichtungen verwendet werden. Das Bundesbildungsministerium hat bereits zugesagt, dass aus den Bundesmitteln in den Jahren 2026 – 2029 jährlich rund 70 Millionen Euro für den Aus- und Neubau von Kitas zur Verfügung stehen werden.
- **Kita-Neubauten:** Die Landesregierung bereitet eine sogenannte Hessen-Kita vor, eine Muster-Kita als Referenzmodell für Träger, Kommunen und Planer. Diese berücksichtigt aktuelle Anforderungen und macht Neubauten durch serielles Bauen günstiger.